

## Webspinnen (Araneida) aus dem NSG "Pfungstanger" in der Saaleaue bei Halle (Saale) \*

PETER SACHER

Mit 1 Tabelle

### Untersuchungsgebiet, Material und Methodik

Vom Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau wurden in mitteldeutschen Flußauen, so auch in der Saaleaue bei Halle, Bodenfallen zur Erfassung der epigäischen Arthropodenfauna ausgebracht. Das nachfolgend ausgewertete Webspinnenmaterial stammt aus dem NSG "Pfungstanger" bei Halle-Wörmlitz. Beprobt wurde dort mit dem *Veronico longifoliae*-*Euphorbietum palustris* (OBERD. 1957) KORNECK 1963, eine seltene und stark bestandsgefährdete Hochstaudengesellschaft der Stromtäler subkontinentaler Gebiete Mitteleuropas. Sie entwickelt sich auf humosen, nährstoffreichen Naßböden. Offen ist, ob es sich um eine Ersatzgesellschaft der Hartholzauwälder handelt oder ob diese Gesellschaft zu den autochthonen Vegetationseinheiten der Säume in Flutrinnen zählt (Einzelheiten vgl. KARISCH 1996).

Bei den installierten 12 Bodenfallen handelte es sich um Plastikbecher mit einem Öffnungsdurchmesser von 7 cm; als Konservierungsmittel kam 3 - 5%iges Formalin zum Einsatz. Die Becher wurden in drei 1 m großen Quadraten zu je vier Stück angeordnet, wobei die Quadrate in Linie und jeweils 4 m voneinander entfernt plaziert waren.

Die Fallen wurden am 23. 04. 1992 ausgebracht und waren bis zum 22. 09. 1992 fängerisch wirksam. In etwa zweiwöchigen Intervallen erfolgten elf Leerungen: (1.) 06. 05., (2.) 22. 05., (3.) 03. 06., (4.) 18. 06., (5.) 03. 07., (6.) 15. 07., (7.) 25. 07., (8.) 11. 08., (9.) 29. 08., (10.) 09. 09., (11.) 22. 09. 1992.

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf insgesamt 185 Webspinnen, die bei der Auswertung der Leerungen 1 - 6, 8 und 9 anfielen (Leerungen 7, 10 und 11: nur inadulte Ex.). In diesem Material sind die Wolfsspinnen (Lycosidae) nicht enthalten. Deren Auswertung und Darstellung (10 Arten: *Alopecosa accentuata* (LATREILLE, 1817), *Alopecosa cuneata* (Clerck, 1757), *Alopecosa pulverulen-*

\* Herrn Dr. GÜNTER SCHMIDT, Deutsch Evern, zum 70. Geburtstag gewidmet

Tabelle 1 Übersicht über die nachgewiesenen Webspinnenarten (excl. der Wolfspinnen) und ihre Aktivitätsdichte (Angaben: Zahl der Männchen, Zahl der Weibchen). Anordnung und Nomenklatur n. PLATEN et al. (1995).

FAMILIE/Art	1	2	3	4	5	6	8	9
<b>THERIDIIDAE</b>								
<i>Robertus arundineti</i> (O.P.-CAMBRIDGE, 1871)	.	.	1,0	.	.	.	.	.
<b>LINYPHIIDAE</b>								
<i>Allomengea vidua</i> (L. KOCH, 1879)	.	.	.	.	.	.	.	0,1
<i>Baryphyma pratense</i> (BLACKWALL, 1861)	6,0	.	.	.	.	.	.	.
<i>Bathyphantes parvulus</i> (WESTRING, 1851)	.	.	.	3,0	5,1	.	.	.
<i>Dicymbium tibiale</i> (BLACKWALL, 1836)	.	0,1	.	.	.	.	.	.
<i>Diplostyla concolor</i> (WIDER, 1834)	1,1	1,0	1,0	6,1	1,2	.	1,0	0,1
<i>Lepthyphantes tenuis</i> (BLACKWALL, 1852)	.	.	.	.	0,1	.	.	.
<i>Meioneta beata</i> (O.P.-CAMBRIDGE, 1906)	1,0	.	1,0	.	1,0	.	.	.
<i>Pocadignemis juncea</i> LOCKET & MILLIDGE, 1953	.	.	.	.	0,1	0,1	.	.
<i>Walckenaeria atrotibialis</i> (O.P.-CAMBR., 1878)	.	.	.	.	2,0	2,1	.	.
<i>Walckenaeria unicornis</i> O.P.-CAMBRIDGE, 1861	.	3,0	.	0,1	.	.	.	.
<b>TETRAGNATHIDAE</b>								
<i>Pachygnatha clercki</i> SUNDEVALL, 1823	2,5	8,6	6,6	2,3	1,0	.	.	1,1
<b>ARANEIDAE</b>								
<i>Singa hamata</i> (CLERCK, 1757)	.	1,0	.	.	.	.	.	.
<b>PISAURIDAE</b>								
<i>Pisaura mirabilis</i> (CLERCK, 1757)	.	.	.	.	1,0	.	.	.
<b>DICTYNIDAE</b>								
<i>Argema patula</i> (SIMON, 1875)	.	.	.	2,0	1,0	.	.	.
<b>LIOCRANIDAE</b>								
<i>Phrurolithus festivus</i> (C. L. KOCH, 1835)	.	.	.	2,0	.	.	.	.
<b>CLUBIONIDAE</b>								
<i>Clubiona reclusa</i> (O.P.-CAMBRIDGE, 1835)	.	4,1	4,0	1,0	.	.	.	.
<i>Clubiona stagnatilis</i> KULCZYNSKI, 1897	.	1,2	2,1	.	.	.	.	.
<b>GNAPHOSIDAE</b>								
<i>Drassyllus lutetianus</i> (L. KOCH, 1866)	.	5,1	12,1	7,2	0,2	0,1	.	.
<i>Drassyllus pusillus</i> (C. L. KOCH, 1839)	.	1,0	2,0	1,2	.	.	.	.
<i>Micaria pulicaria</i> (SUNDEVALL, 1832)	.	.	0,1	.	0,1	.	.	.
<b>PHILODROMIDAE</b>								
<i>Thanatus striatus</i> C. L. KOCH, 1845	.	.	.	0,2	.	.	.	.
<b>THOMISIDAE</b>								
<i>Ozyptila praticola</i> (C. L. KOCH, 1837)	.	.	.	.	1,0	.	.	.
<i>Xysticus acerbus</i> THORELL, 1872	6,0	1,1	0,1	.	.	.	.	.
<i>Xysticus kochi</i> THORELL, 1872	.	9,0	4,0	.	.	.	.	.
<i>Xysticus ulmi</i> (HAHN, 1831)	1,0	2,0	.	.	0,1	.	.	.
<b>SALTICIDAE</b>								
<i>Sitticus caricis</i> (WESTRING, 1861)	.	1,1	.	0,1	.	.	1,0	.

*ta* (Clerck, 1757), *Pardosa amentata* (Clerck, 1757), *Pardosa palustris* (LINNAEUS, 1758), *Pardosa prativaga* (L. Koch, 1870), *Pirata hygrophilus* Thorell, 1872, *Pirata latitans* (Blackwall, 1841), *Trochosa ruricola* (DE GEER, 1778) und *Trochosa spinipalpis* (F.O.P.-Cambridge, 1895) erfolgt an anderer Stelle (vgl. KARISCH 1996).

## Artenübersicht

Die determinierten 185 Webspinnen gehören zu 27 Arten. Sie sind in Tabelle 1 dargestellt. Zusammen mit den von KARISCH (1996) festgestellten zehn Wolfspinnen-Arten (Lycosidae) sind im Rahmen der Untersuchungen im NSG „Pfungstanger“ somit insgesamt 37 Webspinnenarten nachgewiesen worden.

## Diskussion

Das angetroffene Artenspektrum entspricht erwartungsgemäß dem sehr feuchter bis nasser Lebensräume. Neben in solchen Habitaten häufigeren bis weit verbreiteten Arten wie *Robertus arundineti*, *Allomengea vidua*, *Dicymbium tibiale*, *Walckenaeria unicornis*, *Pachygnatha clercki*, *Singa hamata*, *Clubiona reclusa*, *Clubiona stagnatilis*, *Drassyllus lutetianus*, *Drassyllus pusillus*, *Thanatus striatus* und *Ozyptila praticola* enthält es einige Faunenelemente, die faunistisch besonders hervorhebenswert sind:

### *Argenna patula*

Der Verfasser fand diese Kräuselspinne in Sachsen-Anhalt und Thüringen bisher nur an Salzstellen (SACHER, unpubl.) Das NSG "Pfungstanger" befindet sich im Einflußbereich eines Salzstockes und weist nach KÄSTNER, v. LAMPE & MICHEL (1996) mit *Bolboschoenus maritimus*, *Centaurium pulchellum* und *Juncus gerardii* obligate Halophyten auf, so daß der Nachweis von *A. patula* nicht überrascht. Durch AL HUSSEIN (unpubl.) bekannt gewordene weitere Nachweise auf Äckern und an Gewässern im Gebiet von Halle (Saale) stehen der ökologischen Typisierung "halophile Art" nicht entgegen, ist in diesem Gebiet doch lokal gehäuft mit höheren Versalzungsgraden zu rechnen.

### *Baryphyma pratense*

Erstfund für Sachsen-Anhalt! Diese offenbar seltene Zwergspinne wird von PLATEN, MORITZ & v. BROEN (1991) für den Berliner Raum von Feucht- und Naßwiesen sowie aus der eutrophen Verlandungsvegetation genannt. LOCKET & MILLIDGE (1953) fanden die hygrophile Art in England "in damp meadows, usually near streams or rivers" (vgl. auch WIEHLE 1960).

### *Sitticus cf. caricis*

Aus Sachsen-Anhalt liegen dem Verfasser bisher nur wenige Nachweise vor. Diese allgemein selten gefundene Springspinne wird in der Roten Liste der Webspinnen Deutschlands (PLATEN et al., i. Dr.) der Gefährdungskategorie 2 ("stark gefährdet") zugeordnet. Sie ist hygrophil und gilt als Bewohner von Mooren und anderen Feuchtlebensräumen (Ufersäume, Verlandungszo-  
nen).

Nach neuesten Befunden „verbirgt“ sich hinter *S. caricis* noch eine zweite, bisher unbeschriebene Art, der das vorliegende Material (2 ♂♂, 2 ♀♀) zuzuordnen sein dürfte. Über diese *S. caricis* und *S. rupicola* nahestehende neue Art werden demnächst Logunov und Kronstedt publizieren (BLICK, mdl. Mitt.)

#### *Xysticus acerbus*

Bemerkenswerter Nachweis, weil diese nicht häufige Krabbenspinne in Sachsen-Anhalt bisher fast ausnahmslos an Trockenstandorten nachgewiesen wurde.

### Literatur

- KÄSTNER, A., v. LAMPE, M. & S. MICHEL (1996): Pteridophyta et Spermatophyta - Gefäßpflanzen. In: BUSCHENDORF, J. & S. KLOTZ (Hrsg.): Geschützte Natur in Halle (Saale). Flora und Fauna der Schutzgebiete. Teil II. Flora der Schutzgebiete. NSG Pfingstanger bei Wörmnitz. - Halle (Saale).
- KARISCH, T. (1996): Untersuchungen zur Wolfsspinn fauna einer Blauweiderich-Sumpf-Wolfsmilch-Gesellschaft in der Saaleaue bei Halle (Saale) (Araneae, Lycosidae). - Naturw. Beiträge Museum Dessau, H. 9: 157 - 164.
- LOCKET, G. H. & MILLIDGE, A. F. (1953): British Spiders. Vol. II. Ray Society London, 449 S.
- PLATEN, R.; MORITZ, M. & v. BROEN, B. (1991): Liste der Webspinnen- und Weberknechtarten (Arach.: Araneida, Opilionida) des Berliner Raumes und ihre Auswertung für Naturschutzzwecke (Rote Liste). In: A. AUHAGEN, R. PLATEN & H. SUKOPP (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Tiere und Tiere in Berlin. - Landschaftsentw. u. Umweltforsch., 6: 169 - 205.
- PLATEN, R.; BLICK, T.; BLISS, P.; DROGLA, R.; MALTEN, A.; MARTENS, J. SACHER, P. & WUNDERLICH, J. (1995): Verzeichnis der Spinnentiere (excl. Acarida) Deutschlands (Arachnida: Araneida, Opilionida, Pseudoscorpionida). - Arachnol. Mitt. Sonderband 1: 1 - 55.
- PLATEN, R.; BLICK, T.; SACHER, P. & MALTEN, A. (i. Dr.): Rote Liste der Webspinnen (Arachnida: Araneida) Deutschlands. - Arachnol. Mitt.
- WIEHLE, H. (1960): XI: Micryphantidae - Zwergspinnen. In: F. DAHL (Hrsg.): Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile. 47. Teil. Jena, 620 S.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Peter Sacher  
August-Winnig-Straße 6  
D-38889 Blankenburg a. Harz